

# „Da steig ich durch“

Papier ist vielseitig: Wir schreiben darauf, lesen davon ab, verpacken damit. Vielleicht klebt es als Poster oder Tapete an Eurer Wand, ganz sicher hast Du es rollenweise in der Toilette und wahrscheinlich schon einiges davon mit der Post bekommen. Papier lässt sich zwar oft leicht zerreißen, gleichzeitig ist es so stabil, dass man damit toll basteln kann ... und mit dem richtigen Trick, kannst Du sogar durch ein Blatt Papier hindurch steigen. Glaubst Du nicht – so geht`s.

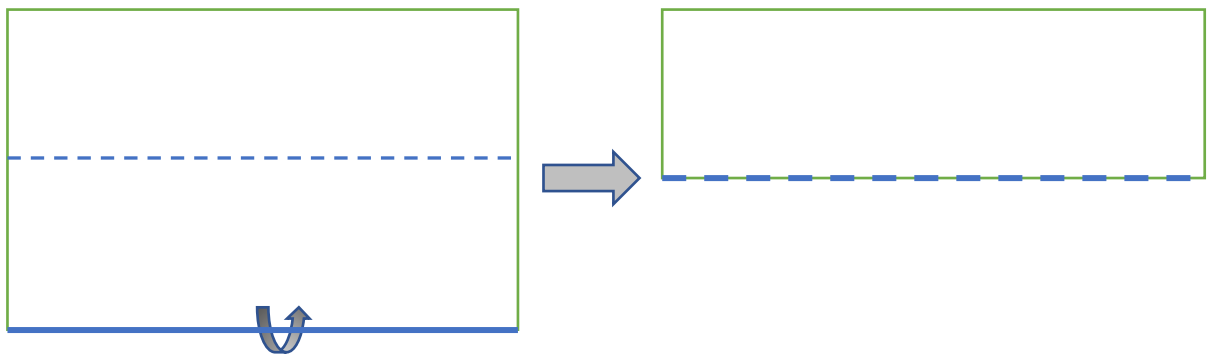
## Das brauchst Du dafür

- ein Blatt Papier im Format A4
- eine Schere

## So funktioniert es

### 1. Falten:

Falte das Blatt an der langen Seite in der Mitte.



### 2. Schneiden:

- Schneide auf der Seite der Faltkante das Blatt einen Finger breit vom linken Rand aus ein.

#### ACHTUNG:

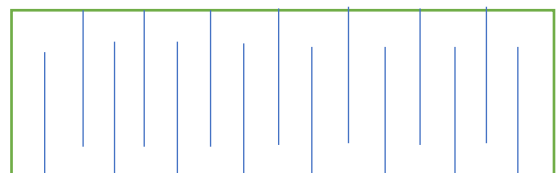
Schneide das Blatt nicht ganz durch. Der Schnitt endet etwa einen Finger breit vorher.

- Kippe nun das Blatt so, dass die gegenüberliegende Seite zu Dir zeigt und schneide mit etwas Abstand (in etwa einen Finger breit) von der offenen Seite aus ein.
- Kippe das Blatt mit der geschlossenen Seite wieder zu Dir und führe das Einschneiden fort.

#### WICHTIG:

Der letzte Schnitt auf der linken Seite erfolgt ebenfalls von der Faltkante aus.

- Am Ende sollten die Schnitte in etwa so verteilt sein:

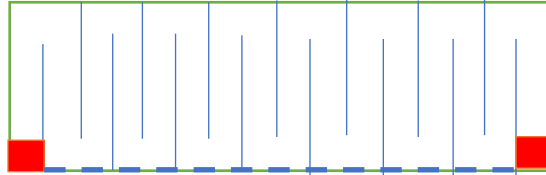


### 3. Aufschneiden:

- Schneidet das Blatt Papier entlang der Faltkante auf.

ACHTUNG:

Die beiden äußeren Kanten rechts und links müssen stehen bleiben und dürfen nicht durchgeschnitten werden!



### 4. Auseinanderziehen und Durchsteigen:

- Nun ziehst Du das Blatt vorsichtig auseinander, so dass eine lange Papierkette entsteht.

... und dann ... **durchsteigen**

### Was ist Papier eigentlich?

Papier entsteht durch Verfilzen, Verleimen und Pressen vor allem von Zellulosefasern. Das geht so: Das meiste Papier wird aus Weichholzbäumen hergestellt, zum Beispiel aus Kiefern und Fichten. Die Bäume werden gefällt und zu Holzchips verarbeitet. Dann zerkleinern Maschinen und Chemikalien die Stücke zu einem Faserbrei. So wird aus dem Holz Zellulose gewonnen, der Grundstoff für die Papierherstellung. Zellulose ist in den pflanzlichen Zellwänden enthalten und sorgt dafür, dass die Pflanzenfasern so kräftig sind. Der Zellstoff wird mit viel Wasser versetzt. Er wird auf einem Sieb getrocknet, so dass die Fasern dicht über- und aneinander liegen. So bildet sich ein Vlies, ein Papierblatt. Wenn das Papier getrocknet ist, kann die Oberfläche zum Beispiel mit Stärke oder Ton geschlossen werden – es wird glatt.

Papier wurde vor etwa 2.000 Jahren in China erfunden. Das Wissen gelangte im Mittelalter über Arabien nach Europa. In Deutschland entstand die erste Papiermühle im Jahre 1389 in Nürnberg. Unser Wort "Papier" leitet sich vom ägyptischen Papyrus her, einer Sumpfpflanze, die für die Ägypter schon vor 5.000 Jahren wichtig war. Aus ihr wurden z.B. Matten, Boote und Körbe hergestellt. Aus ihrem Mark klopften die Ägypter feste Blätter, die getrocknet wurden und dann beschrieben werden konnten.

(Quelle: [www.schule-und-familie.de](http://www.schule-und-familie.de))